Kurs Ende 1909—1913: 235, 286.60, 282, 200.25, 173.25%. Eingef. in Berlin am 12./3. 1909 zum ersten Kurs von 180%. Aktien Nr. 3001—3800 Anfang Sept. 1910 zugelassen.

Dividenden 1907—1913: 10, 10, 18, 18, 18, 12, 10%. Coup.-Verj.: Gesetzl. Frist.

Direktion: Bernhard van Biema, Eduard Gebhard, Oskar Gebhard, Max Gebhard, Dr. Alfred Rüdenberg; Stellv. Otto Hildebrand, Paul Rüdenberg, Ing. Eduard Altorfer.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Fabrikbes. Gustav Baum, Stellv. Buchdruckereibes. Artur Lucas, Fabrikbesitzer Gustav Liebert, Elberfeld; Bank-Dir. Mor. Lipp, Breslau; Justizrat Dr. Ludw. van Biema, Hannover.

Prokuristen: Herm. Schulten, Carl Zeyen, Emil Wellhäuser, Alb. Melchers.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Elberfeld: Bergisch Märkische Bank (Fil. d. Deutschen Bank).

Wurzner Teppichfabrik Akt.-Ges. in Wurzen.

Gegründet: 1883. Firma bis 28./5. 1914: „Wurzner Teppich- u. Velours-Fabriken".

Zweck: Erwerb, Erweiter. u. Fortbetrieb der zu Wurzen belegenen, von der Ges. um den Preis von M. 750 000 übernommenen Wollstaub- u. Teppichfabrik von Schütz & Juel mit dazugehörigen Grundstücken, Gebäuden, Masch., Warenvorräten u. dem Zweiggeschäft zu Frankf. a. M., sowie Herstell. von Wollstaub, Teppichen, Wollgarnen u. Seidenwaren, gestickten u. gewebten Künstler-Gardinen u. Decken. Um- u. Neubauten erforderten 1911 u. 1912 M. 126 676, ca. 160 000, Zugänge 1913 ca. M. 60 000.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Bei Erhöh. des Kap. über M. 750 000 hinaus haben die ersten Zeichner das Recht, die Hälfte der neu zu emitt. Aktien al pari zu übernehmen. Urspr. M. 750 000; 1895 durch Zus.legung von 3 auf 1 Aktie auf M. 250 000 herabgesetzt. Die G.-V. v. 31./8. 1898 beschloss, 1) das A.-K. weiter auf M. 125 000 in 125 neu auszugebenden Aktien à M. 1000, durch Umtausch von je zwei der bisherigen gegen eine neue Aktie herabzusetzen; 2) das verbleibende A.-K. von M. 125 000 um höchstens M. 420 000 zu erhöhen (es wurden nur 375 Aktien neu ausgegeben); 3) zu jeder der nach Ziffer 1 u. 2 auszugebenden neuen Aktien je einen auf den Namen u. an Ordre lautenden Genussschein auszugeben. Auch je M. 1500 Oblig. wurden gegen M. 1000 in neuen Aktien umgetauscht, wozu sich die Besitzer von M. 412 500 der Oblig.-Schuld bereit erklärten; 100 Stück der neuen Aktien wurden dem Bankhause Günther & Rudolph in Dresden überlassen, wogegen dasselbe von seinen Forderungen an die Ges. M. 150 000 strich. Durch diese Zus.legung u. M. 50 000 Nachlass des Bankhauses wurde ein Buchgewinn von M. 312 500 erzielt (zu Abschreib. u. Rückl. verwandt).

Genussscheine: 500 Stück wurden lt. G.-V. v. 31./8. 1898 ausgegeben (siehe oben), welche, nachdem die Aktien eine Div. von 5% erhalten haben, Anspruch auf einen Gewinn bis zu M. 20 pro Stück haben u. bei Verl. mit M. 500 zurückzuzahlen sind.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., alsdann etwaige weitere Rückstellungen, bis 10% Tant. an Dir. und Beamte, 10% Tant. an A.-R., hierauf 1% weitere Div., vom Rest bis zu M. 20 an jeden Genussschein, hiernach weitere 3% Div., vom verbleib. Überschuss werden zunächst M. 10 000 zur Zurückzahlung von 20 Genussscheinen verwendet, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 435 360, Masch. 383 393, Elektrizität 11 444, Inventar u. Mobil. 14 900, Muster 18 000, Kassa 11 723, Effekten, Anteile u. Patentbeteilig. 8007, Wechsel 3878, Rohmaterial. u. Waren 426 254, Rückstell. 414, Debit. 323 285. — Passiva: A.-K. 500 000, Konvertier.-Kto 671, Kredit. 138 935, Bankkto 875 217, Akzepte 99 931, Rückstell. 10 634, Delkr.-Kto 8000, Gewinn 3270. Sa. M. 1 636 660.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 555 252, Abschreib. 80 585, Delkr.-Kto 11 681, Rückstell. 6800, do. auf Bestände 16 000, Gewinn 3270. — Kredit: Vortrag 2376, Waren 671 213. Sa. M. 673 590.

Kurs: Aktien Ende 1886—94: 128.50, 131, 112.50, 108, 60, 50, 31, 27, 25%. Zus.gelegte Aktien Ende 1895—98: 21, 45, —, 25%. Notierten in Dresden. Die neuen Aktien von 1898 sind noch nicht zugelassen.

Dividenden 1886—1913: 5, 6, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.).

Direktion: Arth. Bechtold, Stellv. Ernst Stadelbauer.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Georg Marwitz, Stellv. Bank-Dir. Konsul Charles W. Palmié, Dresden; Stadtrat K. W. Eisentraut, Wurzen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.